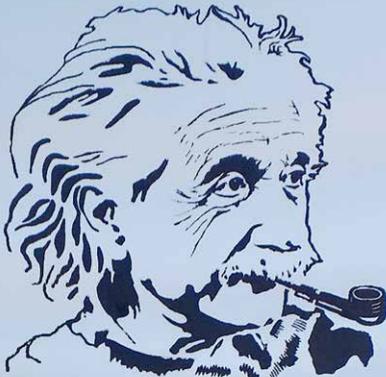




English Conversation

Ein berühmter Wissenschaftler mit Spandauer Wurzeln

Ein Zufall - vielleicht aber auch ein Bericht über die politische Entwicklung in Europa - weckte bei uns die Aufmerksamkeit für einen berühmten Bewohner in unserer Stadt, der sogar in Spandau seinen Hobbys nachging: Im Jahre 1922 - also vor etwa 100 Jahren - bezog Albert Einstein eine Gartenlaube an der Scharfen Lanke, Burgunderweg 3.



Nobelpreisträger Albert Einstein (1879 – 1955)

Ab 1922
war der Nobelpreisträger
Albert Einstein Pächter
in unserer Kolonie.
Seine Laube im Burgunderweg 3
nannte er liebevoll
"Mein Schloss"
Einstein-Zitat aus dieser Zeit:
"Mein Schlösschen erweist
sich wasserdichter als meine
Segeljolle."

Wochenendfriedlung und Wassersportvereinigung Bocksfelde e.V. 2011

Dort am Havelufer hatte er auch seine Segeljolle vertäut. Eine Tafel hält die Erinnerung an ihn wach. In unserer Gruppe ging es nun um das Leben des berühmten Physikers und Nobelpreisträgers. Wir wurden fündig in einem in englischer Sprache abgefassten Bericht [1]

Unglaubliches wird berichtet: Nach seiner Flucht im Jahre 1932 in die USA wurden seine Besitztümer eingezogen, seine naturwissenschaftlichen Erkenntnisse mit Schmähungen belegt, seine Schriften verbrannt - sogar ein Kopfgeld wurde ausgesetzt. Die Gefahr erkennend, verfasste Einstein zusammen mit anderen Wissenschaftlern einen Brief an den damaligen US-Präsidenten Roosevelt, in dem die Gefahr der Entwicklung einer Atombombe in damaligen Deutschland skizziert wurde. Dies förderte das amerikanische Manhattan-Projekt bei Los Alamos, New Mexico, in erheblichem Maße. Das Resultat war schließlich der Bau von Atombomben, die mit ihrem Einsatz 1945 in Japan zu einem schrecklichen Resultat führten. Albert Einstein soll sich in der Folgezeit deshalb mit großen Gewissensnöten geplagt haben. Er wirkte bis kurz vor seinem Tode 1955 an der Princeton University, New Jersey. [2]



Tafel an der Scharfen Lanke Foto: Günter Jüngel

Einsteins Gartenlaube

Foto: Günter Jüngel

Das Gespräch in der Gruppe nahm eine überraschende Wende, als uns Frau Mukherjee-Nimmann von der Albert-Einstein-Academy in San Diego, Californien, berichtete: Ihre nun 18 und 21 Jahre alten Enkelkinder sind an dieser Academy zur Schule gegangen. Dort wird bilingual unterrichtet - jeweils einwöchentlich englisch und deutsch in allen Bereichen - sogar mit Wechsel in die jeweils typisch eingerichteten Klassenräume mit den entsprechenden Lehrpersonen. Somit sind ihre Enkelkinder ausgezeichnet bilingual ausgebildet, was unsere Gruppensprecherin aus eigener Erfahrung zu berichten weiß. Die Schule steht für den hohen Bekanntheitsgrad und die große Wertschätzung von Albert Einstein sowie für die Akzeptanz deutscher Gegenwart in den USA. Das war in unserer Gruppe nun wirklich schwere Kost, erhellte allerdings auch viel Bekanntes, stellte Bezüge her zum Wissenschaftspark

in Potsdam, zur jetzigen FU Berlin, sogar zum Gästehaus in Caputh. Von den zahlreichen englischen Texten der Mitglieder wurde anschließend eine Abhandlung über den BREXIT ausgewählt - nach der Einigung des britischen Premierministers Rishi Sunak mit der EU-Präsidentin Ursula von der Leyen über das Nord-Irland-Problem ein hoch aktuelles Thema. Unsere lebhaft Diskussions setzte sich fort, das Engagement erfasste uns alle. Überrascht mussten wir feststellen, dass die Sitzungszeit sogar schon überzogen war. Nun freuen wir uns auf die vielen offenen Fragen, Anregungen, Themen, die wir in englischer Sprache bewältigen wollen. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Günter Jüngel

Quellen:

- 1) <https://www.berlinunwrapped.com>
- 2) *The Manhattan Project - an interactive history; U.S. Department of Energy*



Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

E-Mail:
info@hno-kladow.com

www.hno-kladow.com

Kladower Damm 364
14089 Berlin

Telefon: (030) 36 99 10 80



**Mit Blühpflanzen für Balkon,
Garten und Terrasse machen
wir Ihr Leben ein bisschen bunter!**

Schnittblumen
Gestecke für alle Anlässe
Topfpflanzen

Präsente
Dekorationen

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.



gärtnerei guyot

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

www.gaertnerei-guyot.de



Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Ft 10 - 12 Uhr